

Modulhandbuch für den Studiengang

Master Lehramt an Berufskollegs

Modulbeschreibungen für das bildungswissenschaftliche Studium

- A. Master
 - Berufspädagogik (BK)
 - Theorie-Praxis-Modul (BK)

Modul: MA Berufspädagogik (Pflichtmodul im Lehramt für Berufskollegs)						
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs						
Turnus Jedes Semester		Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3. - 4. Semester		Leistungs- punkte 8 LP	Aufwand 240 Std.
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Institutionen und Handlungsfelder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung		S	3 LP	2
	2	Hauptströmungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der Berufsbildungsforschung		S	3 LP	2
	3	Prüfungsleistung			2 LP	
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul gibt Gelegenheit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit berufspädagogischen Konzepten, Theorien und forschungsbasierten praktischen wie wissenschaftlichen Innovationen. Es setzt sich aus zwei Elementen (Themenfeldern) zusammen:</p> <p><i>Themenfeld „Institutionen und Handlungsfelder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung – Aspekte, Entwicklungen und Entgrenzung im nationalen und internationalen Rahmen“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des beruflichen Bildungssystems und seiner Genese; - Geschichte der Berufserziehung, Berufliche Bildung im Kontext des Bildungssystems, Berufsbildungsgesetz, Ordnungsmittel, Prüfungswesen; - Systeme, Institutionen, Akteure und Handlungsfelder der Berufspädagogik; - Schulorganisation und Schulentwicklung in beruflichen Schulen unter dem Aspekt von Mitgestaltung und -verantwortung institutioneller und curricularer Veränderungsprozesse; - (Bildungs-)Politische Dimensionen der Gestaltung von beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie des Übergangsbereichs Schule – Beruf; - Berufsbildung im internationalen Vergleich. <p><i>Themenfeld „Hauptströmungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und der Berufsbildungsforschung“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassische und neuere Theorien der Berufsbildung; - Aufgaben der Berufspädagogik zur Klärung und Gestaltung eines Berufsbildungsauftrags; - Erziehung und (Aus-)Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche; - Auszubildende und Lehrer/Ausbilder im Fokus berufspädagogischer Theoriebildung bzw. Professionsforschung; - Verknüpfungen von Beruf(lichkeit) und Arbeit; - Aufgaben, Strategien und Probleme der Berufsbildungsforschung (unter Berücksichtigung aktueller Forschungsprogramme). 					
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul strebt entlang des Basiscurriculums der Berufspädagogik eine (begleitete) selbstorganisierte und berufliche Identitätsbildung an, die auf den Umgang mit beruflichen Komplexitäten und individuellen Lernprozessen vorbereitet. So sollen, ausgehend von wissenschaftstheoretischen und paradigmatisch-pädagogischen Grundlagen, die aktuellen und historischen institutionellen Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens erfasst werden können.</p> <p>Die Studierenden sind insbesondere in der Lage,</p>					

	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen, Kontroversen, Positionen in der Berufspädagogik und deren Hintergründe an Hand ausgewählter Problemstellungen darzustellen und zu kommentieren; - Entwicklungslinien der Berufspädagogik am Beispiel von Personen, Institutionen, Strukturen und deren Veränderungen nachzuzeichnen; - ausgewählte Berufsbildungstheorien darzustellen und auf die aktuelle Bildungswirklichkeit zu beziehen; - die Entwicklung des Berufsbildungssystems zu skizzieren; - zu aktuellen Fragen und Problemen der Entwicklung des beruflichen Schul- und Ausbildungswesens begründet Stellung zu beziehen; - Ziele und Inhalte beruflicher Bildung im Kontext curricularer Konzepte sowie individueller, gesellschaftlicher und berufsbezogener Anforderungen zu reflektieren. <p>Neben diesen fachspezifischen Kompetenzen wird von Studierenden in diesem Modul erwartet, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - einschlägige Handbücher, Zeitschriften und Datenbanken sinnvoll nutzen, - sich grundlegende berufspädagogische Denk- und Verfahrensweisen aneignen sowie mit einer wissenschaftsangemessenen Fachsprache umgehen, - selbstständig Recherchen durchführen, Informationen sammeln, sichten, bewerten und darstellen. 		
5	Prüfungen Modulprüfung		
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung Als Vorleistungen sind in den Seminaren zwei unbenotete Studienleistungen (eine Seminargestaltung / eine schriftliche Leistung) zu erbringen.		
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master Lehramt an Berufskollegs		
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Modulbeauftragte/r Dr. Anne Busian </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung </td> </tr> </table>	Modulbeauftragte/r Dr. Anne Busian	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung
Modulbeauftragte/r Dr. Anne Busian	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung		

Modul: Theorie-Praxismodul Erziehungswissenschaft (LA BK)					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1.-2. Semester	Leistungs- punkte 7 LP	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS	
1	Theorie-Praxis-Seminar	S	3 LP	2	
2	Begleitseminar	S	4 LP	2	
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Theorie-Praxis-Modul in Erziehungswissenschaft/Berufspädagogik dient der Analyse und der Reflexion grundlegender Arbeitsaufgaben und spezifischer Handlungsfelder am Berufskollegs vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorieansätze sowie empirischer Forschungsergebnisse und begleitet im Rahmen eines forschenden Lernprozesses die Praxisphase an beruflichen Schulen, in der die Studierenden ein berufspädagogisches Studienprojekt durchführen.</p> <p>Das berufspädagogische Theorie-Praxis-Modul befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Studienprojekten.</p> <p>Eingebettet in den Forschungszyklus werden im Theorie-Praxis-Seminar vertiefend für die Schulformen des Berufskollegs relevante Themen mit Schwerpunkten im Rahmen der folgenden Bereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berufspädagogische Konzepte des Lehrens und Lernens (z.B. neue Lernkulturen in den Dimensionen arbeitsprozess- und handlungsorientierten, selbstgesteuerten, kooperativen Lernens; berufsbildende Lehr-Lern-Arrangements in der digitalen Welt, Lernfelddidaktik und Bildungsgangarbeit); - Konzepte der pädagogischen Diagnose und individuellen Förderung vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen an Berufskollegs; pädagogisches Handeln in inklusiv ausgerichteten Bildungsgängen - ausgewählte Ansätze, empirische Beispiele und Befunde der Schul-, Unterrichts- und Berufsbildungsforschung - Evaluationsverfahren; situativ eingebettet: Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung, insbesondere die Methoden Beobachtung, Fragebogen und Interview; <p>Das Begleitseminar bietet den Studierenden beratende Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Studienprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung, bei der Reflexion ihrer Rolle am Berufskolleg und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortführung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden; - Erfassung und Reflexion zu den im Vorfeld erarbeiteten berufspädagogischen Konzepten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen; - Reflexionen zum beruflichen Lehren und Lernen in unterschiedlichen Bildungsgängen und heterogenen Lerngruppen des Berufskollegs; Lehrkräftekooperation in der Bildungsgangarbeit - Aufgaben von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen unter besonderer Berücksichtigung des Bildungs-, Erziehungs- und Beratungsauftrags; <p>Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen; Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts.</p>				

4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis in verschiedenen Bildungsgängen des beruflichen Schulwesens zu beziehen. Sie können die Bedeutung von schul-, medien- und berufspädagogischen Theorien und Konzepten für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Das Modul strebt in diesem Sinne eine (begleitete) selbstorganisierte und berufliche Identitätsbildung an, die auf den Umgang mit beruflichen Komplexitäten und individuellen Lernprozessen vorbereitet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Basis erarbeiteter Inhalte Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studienprojekte zu entwickeln und die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; - Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwerfen; - zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungs- und Auswertungsmethoden (Beobachtung, schriftliche Befragung, Interview, Dokumentenanalyse etc.) auszuwählen und ein Studienprojekt begründet durchzuführen; - unterrichtliche Situationen im Berufskolleg vor dem Hintergrund berufspädagogischer Konzepte und der Anforderungen im Bildungsgang zu gestalten und zu reflektieren; - pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Professionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen. 		
5	<p>Prüfungen Modulprüfung</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+/- 10%), benotet).</p> <p>Als Studienleistung haben die Studierenden im Theorie-Praxis-Seminar eine Studienskizze (5-8 Seiten, unbenotet) einzureichen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs</p>		
9	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modulbeauftragte/r Dr. Anne Busian</td> <td style="width: 50%;">Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung</td> </tr> </table>	Modulbeauftragte/r Dr. Anne Busian	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung
Modulbeauftragte/r Dr. Anne Busian	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung		